



Methodenblatt: Karikaturenanalyse

Arbeitsschritte zum Erlernen und Anwenden der Methode

- 1. Schritt: Beschreibung (Was sieht und liest man?)**
 - Gibt es Informationen über den Karikaturisten, Entstehungszeit und den Entstehungsort der Karikatur?
 - Welche Personen, Figuren, und Gegenstände/ Symbole werden dargestellt?
 - Wie werden sie dargestellt (z.B. Mimik, Gestik, Körperhaltung, besondere Merkmale)?
 - Wie ist das Bild aufgebaut (Vordergrund, Hintergrund, Größenverhältnisse usw.)?
 - Was sagen die Personen (Sprech- bzw. Gedankenblasen)?
 - Gibt es Über-/ Unterschriften?

- 2. Schritt: Deutung (Was will der Zeichner damit sagen?)**
 - Um welches Thema geht es?
 - Welche Bedeutung haben die abgebildeten Elemente und Handlungen des Zeichners? (z.B. deutscher Michel als Personifikation des/der Deutschen)
 - In welchem Zusammenhang stehen Bild und Text?
 - Was ist die Gesamtaussage der Karikatur?

- 3. Schritt: Einordnung und Bewertung**
 - In welchem übergeordneten politischen, sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Zusammenhang steht die Zeichnung?
 - Von welchen Meinungen grenzt er sich ab und welche unterstützt er?
 - Wie beurteile ich selbst die Position des Karikaturisten und welche Argumente unterstützen meine Haltung?
 - Suche nach Aspekten, die der/die Karikaturist/-in außer Acht gelassen hat.

Warum soll ich diese Methode beherrschen?

Karikaturen finden sich täglich in nahezu allen Medien, die sich mit politischen und ökonomischen Fragen beschäftigen. Mit Hilfe verschiedener Stilmittel sollen bestimmte **Sachverhalte in besonders eindrucksvoller Weise ins Bewusstsein der Betrachter** gebracht werden. Dem Karikaturisten geht es dabei nicht in erster Linie um die bloße Darstellung einer Sache. Er will ihn **kommentieren**, Stellung beziehen und Kritik üben.

Die drei Hauptschritte sind unbedingt einzuhalten. Die Einzelaspekte sollten nicht schematisch abgearbeitet werden, sondern den Besonderheiten der jeweiligen Karikatur angepasst sein.